

GÜNTHER BITTNER/VOLKER FRÖHLICH (Hrsg.)

# **LEBENS- GESCHICHTEN**

ÜBER DAS AUTOBIOGRAPHISCHE  
IM PÄDAGOGISCHEN DENKEN



**DIE GRAUE EDITION**

# INHALT

Vorwort 9

## ICH-THEMATISIERUNGEN

*Ursula Stenger*  
Prolog 15

*Augustin*  
Selbstbegegnung im Gedächtnis 21

*Michel de Montaigne*  
Erfahrung an uns selbst 23

*Johann Heinrich Pestalozzi*  
Von der Wiederkehr der verlorenen Kraft 25

*Johann Wolfgang v. Goethe*  
Manifestation des Dämonischen 27

*Friedrich Nietzsche*  
Gedanken aus unserem Schmerz geboren 29

*Sigmund Freud*  
Der Parzentraum 32

*Carl Gustav Jung*  
Der doppelte Mensch 35

*Robert Gernhardt*  
Drei Gedichte 37

## INSPIRATIONEN UND IHRE BIOGRAPHISCHEN WURZELN

*Günther Bittner*

- „Eine große Frage bin ich mir geworden ...“.  
Über die Anfänge autobiographischer  
Selbstvergegenwärtigung in Augustins  
„Bekennnissen“ 43

*Rolf Göppel*

- „Meine Kindheit war nicht die eines Kindes“.  
Biographische Wurzeln pädagogischer Reflexion  
bei Jean Jacques Rousseau 79

*Günther Bittner*

- „Das Kot der Welt, in welches ich mich vertieft ...“.  
Pestalozzi als autobiographischer Denker 111

*Brigitte Boothe*

- Meine und der Anderen Wahrheit.  
Lesarten des Portraits einer Mutter 143

## FÜR UND WIDER DIE (AUTO)BIOGRAPHISCHE PERSPEKTIVE

*Volker Fröhlich*

- Lebensgeschichten verstehen 165

*Gerd E. Schäfer*

- Erziehung an den Grenzen.  
Pädagogische Reflexionen über Inspirationen  
aus der Psychoanalyse 187

*Klaus Mollenhauer*

- Schwierigkeiten mit dem „Szientismus“ und das  
autobiographische Motiv 213

<i>Rüdiger Bittner</i>	
Ist pädagogische Wahrheit subjektiv?	225
<i>Hans Joachim Roth</i>	
Wider den Biographismus. Eine polemische Attacke	239
<i>Günther Bittner</i>	
Autobiographisches in systematischer Absicht. Eine Rede an mich selbst mit 60 Jahren	269
Quellennachweise und Copyrightvermerke	291
Autorenspiegel	293